

Einladung zur Tagung
des Interdisziplinären Arbeitskreises Innere Sicherheit (AKIS)
in Kooperation mit der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster

**„Postfaktische“ Sicherheitspolitik!?
Gewährleistung von Sicherheit in unübersichtlichen
Zeiten**

11. und 12. Dezember 2017 – Deutsche Hochschule der Polizei,
Münster

Ausgehend von den aktuellen Entwicklungen der sicherheitsrelevanten Ereignisse und ihrer sicherheitspolitischen Implikationen befasst sich die Tagung schwerpunktmäßig mit folgenden Aspekten:

Themenblock I soll sich der Konstruktion von (Un)Sicherheit widmen

- Die Popularität des Populismus
- Die gefühlte (Un)Sicherheit
- Handlungsfelder von Sicherheitspolitik und Gesellschaft

Themenblock II greift Fragen der Wahrnehmung und Vermittlung von Sicherheitspolitik für die Demokratie auf

- Mediale Darstellung der (Un)Sicherheit durch sicherheitspolitische Akteure
- Präventive Sicherheitspolitik durch Sichtbarkeit und Präsenz
- Desinformation und Fake News als Gefahr für die Demokratie

Weitere Informationen zu den Vorträgen erhalten Sie im weiter unten aufgeführten Programm.

Sie können sich ab sofort per Email an: tagungsbuero@dhpol.de bis zum 15.11.2017 anmelden.

Die Tagung wird geleitet von Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange (AKIS/Deutsche Hochschule der Polizei) und Dr. Michaela Wendekamm (AKIS/ Deutsche Hochschule der Polizei).

Organisatorisches:

Übernachtung:

Sollten Sie eine Übernachtungsmöglichkeit in unserem Hause wünschen, geben Sie dies bitte auf Grund der begrenzten Anzahl der Zimmer bereits bei Ihrer Anmeldung an. Die Kosten betragen 24,- Euro / Nacht.

Tagungspauschale:

Für die Tagung ist eine Pauschale von 50,- Euro zu entrichten, in welcher die Tagungsgetränke sowie alle geplanten Mahlzeiten enthalten sind. Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung über die Tagungspauschale. Wir bitten von Vorauszahlungen abzusehen.

Programm

Tagung ‚Postfaktische‘ Sicherheitspolitik!?

Gewährleistung von Sicherheit in unübersichtlichen Zeiten

Montag 11. Dezember 2017

Themenblock I: Konstruktion von (Un)Sicherheit

// 11:00	Begrüßung und Einführung	Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange Dr. Michaela Wendekamm Deutsche Hochschule der Polizei
// 11:30	Objektive Sicherheit ist immer Subjektiv – Die Präsentation der Kriminalstatistik 2016 und ihre mediale Diskussion – ein Vergleich Deutschland-Österreich	Dr. Stefan Brocza Universität Wien
// 12:00	Die gefühlte (Un)Sicherheit am Beispiel des Entwurfs des Landes Baden-Württemberg zu einem Gesetz zur Erweiterung des Umfangs der Untersuchung von DNA-fähigem Material	Prof. Dr. Sascha Kische Hochschule für Polizei Baden-Württemberg
// 12.30	Diskussion der Vorträge	

// 13:00	Mittagspause	
// 14:00	Aus der Geschichte gelernt – Zur Relevanz geteilter Erinnerung im Diskurs um den Einsatz der Bundeswehr im Inneren	Maren Zangerle Goethe Universität Frankfurt am Main
// 14:30	Projekt X-Sonar (Analyse extremistischer Bestrebungen in sozialen Netzwerken)	Prof. Dr. Stefan Jarolimek Deutsche Hochschule der Polizei
// 15:00	Diskussion der Vorträge	
// 15:30	Kaffeepause	
// 15:50	Rechtsextremistisches Framing von (Un)Sicherheit im Zeichen der „Flüchtlingskrise“	Dr. Christoph Busch Ministerium des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen
// 16:20	Die Bedeutung des Rechtspopulismus für Sicherheitspolitik – eine Betrachtung aktueller Entwicklungen	Daniel Wagner und Dr. Daniela Hunold Deutsche Hochschule der Polizei
// 16:50	Diskussion der Vorträge	
// 17:20	Zusammenfassung Tag I	Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange Deutsche Hochschule der Polizei
// 17:50	Abendessen	
// 19:00	Ausflug zum Münsteraner Weihnachtsmarkt (fakultativ)	

Dienstag 12. Dezember 2017

Themenblock II: Wahrnehmung und Vermittlung von Sicherheitspolitik

// 08:40	Unsicherheit durch Lüge – Sicherheitspolitik im postfaktischen Zeitalter	Martin Kagel Akademie der Polizei Hamburg
// 09:10	Desinformation und Fake-News in sozialen Netzwerken: Virtual-Operation Support Team (VOST) und Digital Volunteers im Einsatz – Chancen und Risiken für den Bevölkerungsschutz	Ramian Fathi Stefan Martini Prof. Dr. Frank Fiedrich Bergische Universität Wuppertal
// 09:40	Diskussion der Vorträge	

- // 10:10 Kaffeepause
- // 10:30 **Zuwanderung und Innere Sicherheit – Mediale Konstruktionen der Polizei in der Flüchtlingskrise** **Dijana Djerkovic**
Deutsche Hochschule der
Polizei
- // 11:00 **Wissen macht Angst? Probleme der Vermittlung von Fakten über Kriminalität durch die Sicherheitsbehörden in Zeiten von Social Media** **Hartmut Pfeiffer**
Landeskriminalamt
Niedersachsen
- // 11:30 Diskussion der Vorträge
- // 12:00 Mittagspause
- // 13:00 **Predictive Policing als präventive Sicherheitspolitik durch Sichtbarkeit und Präsenz** **Judith Hauber**
Landeskriminalamt
Hamburg
- // 13:30 **Die Sicherheitskultur im Spannungsverhältnis zwischen Political Correctness und Racial Profiling** **Dr. Martin Schwarz**
Universität Vechta
- // 14:00 Diskussion der Vorträge
- // 14:30 **Zusammenfassung Tag II und Abschlussdiskussion** **Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange**
Deutsche Hochschule der
Polizei
- // 15:15 Verabschiedung